

Erasmus Praktikum bei Rolls Royce Motor Cars Ltd. in England, Chichester

Allgemeines zu dem Praktikum

Firma: Rolls-Royce-Motor-Cars

Zeitraum: 20.07-2019 – 20.12.2019

Ort: Goodwood, Chichester – England

Fakultät: FK09 Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule München

Semester: 6 Semester - Pflichtpraktikum

Einleitung zu dem Unternehmen

Rolls-Royce Motor Cars, als Teil der BMW Group, fertigt am Standort in Goodwood fünf verschiedene Modelle, welche die Produkte Phantom, Wraith, Ghost und Dawn umfassen. Das Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens ist die Umsetzung der Kundenwünsche in maßgeschneiderte Einzelfertigung (BESPOKE) im High-End Luxussegment des Automobilbaus.

Bewerbungsverfahren

Um innerhalb der BMW Group ein Praktikum in einem Auslandswerk (außerhalb Deutschlands) absolvieren zu können, wird ein Praktikum in einem deutschen Werk mit einer Mindestdauer von 3 Monaten geraten. Die Bewerbung kann sowohl über das BMW Jobportal als auch über die Internetseiten der Werke erfolgen. Angeraten werden kann auch, die bestehenden Kontakte wie Alumni und ehemalige Vorgesetzte zu nutzen.

Ich habe bei mir einen Aushang an der Universität gesehen und habe mich direkt über einen Kontakt vor Ort beworben. Bevor man das erste Gespräch hat bekommt man einen Link um ein Online Assessment durchzuführen. Ich Nachgang hat man noch ein kleines Interview, die Kollegen vor Ort sind aber sehr nett. Allgemein war der Test und das Interview nicht schwer. So stand meinem Aufenthalt bei RR nichts mehr im Wege. Schaut einfach auf der Homepage von BMW da stehen sonst auch immer sehr viele Stellen ausgeschrieben.

Anreise an den Praktikumsort

Ich habe mich entscheiden von München aus mit dem Flieger anzureisen. Zu empfehlen ist es einen Flug nach Gatwick zu nehmen, da der Flughafen schon im Süden ist. Von dort aus kann man direkt in den Zug einsteigen von Trainline und ohne Umsteigen nach Chichester fahren. Flugticket kostet ca. 60€ und auch das Zugticket ist mit 10 Pfund recht günstig. Es ist ausdrücklich nicht Empfohlen nach Heathrow, Luton, City zu fliegen, da es einfach zu Umständlich ist. Alternativ kann man auch mit dem Auto anreisen, da ich dies aber weder als Sinnvoll noch als notwendig erachtet habe. Kann ich dazu leider nichts sagen.

Aufgaben im Unternehmen und Mehrwert

Dieses Alleinstellungsmerkmal spiegelt sich ebenfalls in der Aufbauorganisation des Unternehmens wieder. Neben den, für den Automobilbau üblichen Gewerken, existiert der Leather- und Woodshop. Der Leathershop fertigt annähernd sämtliche mit Leder bezogenen Interieurteile eines Fahrzeugs, wie u.a. die Bestuhlung von Front und Fond, die Türinnenverkleidung, die Konsole, sowie die Armaturentafel, in Eigenregie. Im Zuge immer kürzer werdender Produktlebenszyklen steigt mit der Einführung neuer Modelle der Druck auf die Planung und Entwicklung zur Erreichung der Serienreife. Ich war im Leathersop für die Integration eines neuen Modelles in die Serie mitverantwortlich. Dabei umfassten die Planungstätigkeiten während meines Praktikums folgende:

- Planung und Steuerung des neuen Modells in der Linie
- Anwenden der Lean Methoden des Wertschöpfungsorientierten Produktionssystems
- Unterstützung des Integrationsprozesses neuer Modelle in eine Serienstruktur
- Kontinuierliche Verbesserung und Optimierung neuer Tools und Equipments
- Budgetplanung und Umsetzung über den Einkauf
- Unterstützung von Layout Planung für das Werk hinsichtlich zusätzlicher Auslastung durch das neue Modell
- Logistik Planung der zusätzlichen Teile
- Neue Prozesse integrieren und diese auch mittels Wertstromanalyse validieren und optimieren
- Einkauf und Absprachen mit Lieferanten für neue Teile
- Bauteiländerungen bzw. Abweichungen schreiben und für publizieren

Die Betreuung ist sehr gut gegen, es gibt Regelgespräche um die Qualität der Arbeit zu überprüfen. Da man aber sehr stark im Team und zusammenarbeitet stellt das absolut kein Problem dar und so fühlt man sich schnell aufgenommen und integriert im Teams. Ich kann zu dem fachlichen Mehrwert nur so viel sagen, wer Einblicke in eine vollumfängliche Automobilproduktion bekommen möchte ist dort genau richtig.

Tipps für Praktikanten

Wohnungssuche: Stellt sich als äußerst Schwierig dar etwas passendes zu finden. Da es entweder sehr teuer ist oder die Ausstattung mit unserem Niveau nicht wirklich mithalten kann. Es empfiehlt sich vorab mit den Kollegen und Praktikanten in Kontakt zu treten und nach einer WG zu fragen. Meist sind einige Zimmer frei, die man günstig anmieten kann. Nicht wundern es gibt keinen Mietvertrag oder ähnliches. Einfach kommen und Miete bezahlen. Ich habe mich am Anfang etwas gewundert darüber. Alternativ kann ich noch den Link <https://www.spareroom.co.uk/> empfehlen, darüber haben auch einige ein Zimmer angemietet.

Versicherungen: Ich habe über den Daad die Auslandskrankenversicherung in Anspruch genommen und war damit auch sehr zufrieden. Ich hatte zum Glück keinen Vorfall also kann ich nichts zu der Handhabung im Krankenhaus sagen. Aber sollte angesichts kein Thema sein.

Telefon/Internetanbindung: Das Datenroaming gilt ja Europaweit, also kann man das auch ohne Probleme verwenden. Es ist nur so das die Verträge dort sehr günstig sind und auch deutlich mehr Leistung bringen, dass es sich meist schon fast lohnt dort einen neuen temporären Vertrag lohnt abzuschließen. Das muss aber jeder entscheiden.

Bank/Kontoeröffnung: Du solltest in der ersten Woche in das HR Department gehen von RR und dir ein Empfehlungsschreiben ausstellen lassen, damit kannst du dann ohne Probleme zur HSBC oder einer anderen Bank gehen und ein Konto eröffnen. Es ist so das es recht eilt das Konto zu eröffnen, da du erst dann bezahlt werden kannst. Dazu dauert das Organisatorische recht lang bei RR bis das Konto hinterlegt ist, dass es gut sein kann das du bis zu sechs Wochen kein Gehalt bekommst.

Lebenshaltungskosten: Die Lebenshaltungskosten sind, ebenso wie die Kosten für eine Unterkunft etwas teurer wie in München. Für die Unterkunft habe ich knapp 550 Pfund bezahlt und auch das Essen und kühle Getränke sind etwas teurer so mit 5 Pounds sollte man aber rechnen. Ausgleichend wirkt hier jedoch die Kantine von RR welche Essen mit knapp 3 Pfund anbietet und ist auch zu empfehlen.

Alltag und Freizeit: Chichester ist mit seinen 27.000 Einwohnern eine kleine Stadt, bietet aber aufgrund der Förderung durch den ortsansässigen Earl of March Charles Gordon-Lennox und seiner langen Historie viele Sehenswürdigkeiten. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung reichen vom Besuch auf der Pferderennbahn, Autorennen auf dem Goodwood Circuit bis hin zu einer Runde Golf. Durch die Küstennähe und der Nähe zu Städten wie Portsmouth und Southampton ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten. London ist bequem via Zug in eineinhalb Stunden zu erreichen.

Mobilität: Ich habe direkt im Zentrum gewohnt von Chichester und habe es nicht bereut, da dort viele Pubs und Gärten sind und einfach das Treiben am Wochenende sehr gut mitbekommt. Da ich ohne Auto angereist bin und den Flieger nach Gatwick genommen habe. Es fährt ein Bus direkt vor das Werk so hat man keine Probleme zur Arbeit bekommen, dass Ticket wird auch von RR bezahlt. Ich habe mir auch in der ersten Woche ein Fahrrad gekauft, was ich auch nur jedem empfehlen kann. So ist man immer Mobil und kann schnell zu Freunden fahren und zusammen etwas unternehmen.

Zusätzliches: Um in England arbeiten zu dürfen, benötigt ihr noch eine National Insurance Number, diese bekommt ihr in Brighton. Dort müsst ihr anrufen und einen Termin vereinbaren. Leider benötigt ihr davor ein Schreiben von RR und könnt dann erst den Termin ausmachen. Die Wartezeiten sind etwas lang. Aber ihr müsst euch keine Sorgen machen, da ihr erstmal anfangen könnt und diese nachreichen werdet. Zwischen drin bekommt ihr auch schon euer Gehalt.

Integration/Kontakt: Ich hab sehr schnell Anschluss gefunden, da es auch eine Praktikantengruppe gibt. Dort werden viele Aktivitäten unternommen, wie Grillen am Strand, Fussball, Ausflüge nach London, Liverpool, Brighton. Kann ich auch nur empfehlen, macht so viel wie möglich!! Auch der Kontakt mit Arbeitskollegen war sehr gut, wir haben oft Abends zusammen kocht oder sind noch ausgegangen. Auch das Theater in Chichester ist sehr zu empfehlen.

Fazit

Nach Beendigung meines Auslandspraktikums kann ich ein solches nur weiterempfehlen! Es bietet nicht nur die Möglichkeit die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern, sondern auch den fachlichen Horizont zu erweitern und neue interessante Persönlichkeiten kennenzulernen.